

NR. 1 · 2011

HEIMATHAUS

TWIST

www.heimathaus-twist.de

FEBRUAR 2011 BIS MAI 2011

LIVEMUSIK

BLUES · ROCK · FOLK
JAZZ · KLASSIK · THEATER FÜR KINDER

Danke.

Wenn auch regelmäßig wiederholt bleibt unser Dank dennoch frisch und aufrichtig. Die Abfolge stellt keine Wertigkeit dar. Man kann leider nur immer nacheinander schreiben.

Wir danken
der Gemeinde Twist, dem Rat, der Verwaltung und dem Werkhof.

Wir danken
dem Landkreis Emsland.

Wir danken
den Zeitungen, die das Angebot „unters Volk“ bringen.

Wir danken
den Vorverkaufsstellen und deren werbenden Worten.

Wir danken
Axel Jackobs für die Internetpräsentation.

Wir danken
der VHS Meppen und der Sparkasse Emsland.

Wir danken
den Druckern, den Unterstützern (das sind Sie)

Wir danken
der Firma Wavin für dieses Programmheft.

Wir danken
der Ems – Vechte – Welle und den „Programmdirektoren“ und „Ines – Musik!“

Wir danken
jenen, die jetzt vergessen wurden.

Ich danke
dem Team, das unglaubliche Arbeit leistet – nur für ein freundliches Wort.



IMPRESSUM

Herausgeber

Heimatverein Twist e.V.
Lippertstraße
49767 Twist
Fon (0 59 36) 21 51

Verantwortlich

Heiner Reinert
Eichenweg 5
49767 Twist
Fon(0 59 36) 23 82
Fax (0 59 36) 23 35
email: Heiner.Reinert
@t-online.de

Druck

Goldschmidt Druck
Postfach 11 28
49753 Werlte
Fon (0 59 51) 95 50-0

Auflage:

6.500 Exemplare
Erscheinungsweise:
Halbjährlich

Inhalt Termine &

Februar

12. Cee Cee James	.11
19. Irish Stew	.12
26. Miller Anderson	.16

März

5. Simon & Garfunkel Revival Band	.18
13. Theater für Kinder	.20
20. Usch Hollmann und Claudia Sandkötter	.24
25. Green Mac	.26
26. Klaeptn	.28

April

2. A Journey Through The Past	.30
16. Fish	.32
30. Blues Festival	.34

Mai

12. Guru Guru	.38
14. CCR	.40
22. Stable Roof Jazz band	.41
29. Rod Piazza	.42

Rubriken:

Heimathaus Infos	.4/5
www.heimathaus-twist.de	.6
Vorverkaufsstellen	.7
Kalender	.22/23
Gästebuch	.24
Heimathaus for Sale	.41

Heimathaus Infos

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren!

Jedes Halbjahresprogramm ist das Ergebnis von Wünschen und Hoffen, von Angeboten und Nachfrage, von Auswahl aus einem fast unüberschaubaren Musikmarkt.

Die Gäste im Heimathaus wünschen vielfach die Wiederholung eines gelungen Konzertes, das Heimathaussteam auch. Aber mal ehrlich, nur Wiederholungen würden sich totlaufen und außerdem würde man nichts „Neues“ kennen lernen können.

Das Ergebnis liegt Ihnen und Euch nun in diesem Taschenprogramm vor. Eine Mischung aus Wiederholungen, Tributebands und „Neuerscheinungen“.

Wir sind gespannt, was unser Publikum dazu sagt. Außerdem findet sich in diesem Programm noch ein musikalischer Nachtrag zum 20 jährigen Jubiläum. Die eine oder andere Band hatte leider in 2010 keinen Platz, keine Zeit oder war nicht auf Tournee.

Gelegentlich werden wir nach der Ticketpreisgestaltung gefragt. Das erhält sich wie folgt:

Honorar der Band, Steuern (Ausländersteuer, Künstlersozialkasse, GEMA, Umsatzsteuer), Übernachtung und Verpflegung, Technik und einige Kleinigkeiten; alles addiert und diese Summe durch eine vermutete Besucherzahl geteilt. Das ist dann der Ticketpreis.

Folglich sind wir nicht auf Gewinn ausgerichtet sondern nur auf eine schwarze Null. Das alles geht nur, weil das Heimathaussteam alles ehrenamtlich macht. Da wird keiner bezahlt.

Was gibt es besseres: Gute Musik, prima Publikum und ein bestens gelauntes Heimathaussteam. Das sind Konzerte, an die wir gern zurückdenken. Das ist die Belohnung für alle.

Wir freuen uns auf das kommende Halbjahr.

Ihr
Heiner Reinert



CD COVER



Das legendäre amerikanische Blueslabel ALLIGATOR RECORDS kündigte für den 18. Januar 2011 die Veröffentlichung einer Deluxe Edition von Shemekia Copeland an. 14 Titel von Shemekia, eine Auswahl ihrer besten und zutiefst bewegenden Songs aus ihren vier Alligator Alben.

Die Deluxe Edition wird eine ausklappbares Mini-Poster enthalten und eine Würdigung von Alligator Präsident Bruce Iglauer. Songs aus ihrem Debüt-Album 1998 Turn The Heat Up, aus dem 2000 für einen Grammy nominierten Album Wicked, und aus 2 weiteren Alben.

So erhält man einen Überblick über Copelands unwiderstehliche Musik und ihr immenses Talent. Das Cover-Foto fotografierte Leo Lüsing-Hauert im Jahr 2008 bei ihrem Auftritt im Heimathaus Twist.

TITEL



Das Titelfoto hat uns Leo Lüsing-Hauert zur Verfügung gestellt. Leo hat auf seiner Internetseite (www.bluesnights.de) bemerkenswerte Fotos veröffentlicht, viele von Konzerten im Heimathaus Twist. Etliche Fotos wurden hoch prämiert.

Axel Jackobs hat im Internet am 10. 1. 99 ein Gästebuch eingerichtet. Bislang haben Hunderte Besucher dort ihre Grüße und Bemerkungen zum Heimathaus veröffentlicht. In der Mitte des Programmheftes können Sie die Eintragungen wiederfinden. Alle Bemerkungen, die im Bezug zum Heimathaus stehen – ob sie uns gefallen oder nicht – werden abgedruckt. Schreiben Sie sich Ihre Freude, Wut, Ihre Anregungen, Ihr Lob von der Seele. Finden wir gut. Danke. Auch Axel.

192.803 Visits

192.803 Internet-Nutzer besuchten bis Juli 2010 diese Website.
Die Besucher kommen aus folgenden Ländern:

Pos.	Land	Anzahl d. Visits
1.	Deutschland	130.913
2.	Vereinigte Staaten	13.782
3.	Niederlande	12.881
4.	Vereinigtes Königreich	4.436
5.	Schweiz	3.418
6.	Österreich	2.792
7.	Frankreich	2.436
8.	Kanada	1.401
9.	Belgien	1.348
10.	Italien	1.167
	Der Rest	18.229
Gesamt		192.803

Vorverkauf

Bevor Sie alleine draußen stehen,
gehen Sie lieber auf Nummer Sicher...

Telefonisch

Verbindliche Vorbestellungen sind auch telefonisch möglich. Wir stehen Ihnen täglich zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr zur Verfügung. Ab einer Stunde vor der jeweiligen Veranstaltung können Sie unter der Rufnummer 0 59 36 - 21 51 direkt erfahren, ob noch Karten an der Abendkasse erhältlich sind.

Vorbestellungen

Georg Arens

Fon (0 59 36) 4 54

Heiner Reinert

Fon (0 59 36) 23 82

Fax (0 59 36) 23 35

email Heiner.Reinert@t-online.de

Überweisung

Karten bestellen und unter Angabe des Konzertes per Überweisung bezahlen. Unser spezielles Konto bei der Sparkasse Emsland:

Kontonummer:

1070000144

BLZ:

26650001.

Vorverkaufsstellen

Emlichheim

► Hanne's Laden (Bahnhofstr. 19)

Haren

► Reisebüro am Rathaus

Lingen

► Touristik und Verkehrsbüro
Elisabethstraße 14

Meppen

► Volkshochschule

► TIM

► Dausin und Hartmann

Neuenhaus

► Margas Videothek
(Veldhausenstr. 25)

Nordhorn

► Georgies Plattenladen

► VVV in Nordhorn

Schüttorf

► Firlefanz

Sögel

► Tourist - Information Sögel
Tel: 05952/9680990

Twist

► Geschäftsstellen der Kreissparkasse

► Geschäftsstelle der EVB

► Schreibwaren Pelle (Twist Bült)

► Alltours Reise-Center Twist (Flensberg 9)

Uelsen

► Reisebüro Albatros

Niederlande

► Music Store · 7891 LM Klazienaveen
Van Echtenstraat 2

► Music Store · Emmen
Hoofdstraat 55 A · Tel 0591 643838

... vor ziemlich genau 20 Jahren ... war alles ziemlich Snowy White und Norland Wind blies besonders heftig. Und über der nächtli- chen Szene prangte Yellow Moon ...

Und jetzt kommt ein Beitrag, eine Glosse, den wir Ihnen und Euch nicht vor-
enthalten möchten. Das Folgende ist der 2. Teil der Rede von Fr. Dr. Kaltofen,
Leiterin des Kulturamtes des Landkreises Emsland bei unserer Zwanzigjahr-
feier.

Und wirklich Unglaubliches ist auf dem Twist passiert, dem Blues Mekka
genau zwischen New York und Tokio!

Und so will ich die Gründungsgeschichte des Musikprogramms hier doch kurz
noch einmal nacherzählen, die „wahre“ Gründungsgeschichte nämlich. Und
sollte Ihnen dabei – ich warne schon einmal vor - der eine oder andere Akteur
zwar durchaus bekannt, die eine oder andere Begebenheit aber durchaus spa-
nisch vorkommen, dann haben Sie recht:

Es war eben im wahrsten Sinne des Wortes eine „märchenhafte“ Geschich-
te. Erlauben Sie mir also - nach entsprechender Recherche in den Programm-
heften und deren Detailkenntnis vorausgesetzt - eine kleine Glosse.

Tony Sheridan, der schon die Beatles nach Hamburg begleitet hat, hat auch
Four Horsemen zu später Stunde auf einer ihrer zahlreichen Pättkestouren Still
Going West nach Twist begleitet, als sie bei ziemlich Knutigem Kiesewetter dort

an sich nur Urlaub ohne Koffer machen wollten. Es muss im Winter vor ziem-
lich genau 20 Jahren gewesen sein, eine Jahreszeit und ein Wetter wie heute,
denn auch damals war alles ziemlich Snowy White und Norland Wind blies be-
sonders heftig. Und über der nächtlichen Szene prangte Yellow Moon.

Und die 4 Horsemen trafen sich in Heiner Reinerts Midnight Court, wo sich
normalerweise nur die Oldtimerfreunde jeden 2. Dienstag treffen, und spielten
zur allseitigen Freude The Midnight Hour Blues. Das war die Geburtsstunde des
Twister Heimat-Courts (ach nein, Entschuldigung, des Heimat-Hauses) und der
vielen live Blues Nights, die seither dort schon Tausende in Begeisterungstür-
me ausbrechen ließen.

Dort, im Twister Heimathaus trafen die 4 Horsemen dann nicht nur auf
5 freche Frauen um Lisbeth, sondern auch auf Cecilia, die mit ihrer verlorenen
und wieder gewonnenen Liebe zu Simon und Garfunkel schon zum wiederhol-
ten Mal dort war und das Publikum zum Toben brachte. Die Frauen, die alle
ganz moderne Ketten aus Schwarzwasserperlen trugen, jonglierten sehr pro-
fessionell mit Swinging Fireballs.

Morning was inzwischen broken und man setzte sich – Friedenspfeife rau-
chend trotz Rauchverbot - zu einem gemütlichen Dixielandfrühschoppen mit
reichhaltigem Büfett aus The Hot Dogs und Jam Pott zusammen. Little Charlie
erzählte plattdeutsche Döntkes und Heimatkundliches, und löste dabei dann
auch endlich die ziemlich rätselhafte Frage nach dem Gerät auf, mit dem man
früher Filzhüte geformt hat (! Ausrufezeichen)

Als dann aber ein deutschlandweit bekannter Tierstimmenimitator merkte,
dass das Birkhuhn aus dem Twister Wappen verschwunden war, wurden vor-
sichtshalber alle Kühltruhen der Umgebung auf Tiefkühlhähnchen kontrolliert.
Gott sei Dank war aber nichts Ernstes passiert und das Wappenbild bald wieder
komplett. Erleichtert konnte daraufhin Left Hand Freddy The Twister Blues
anstimmen. Das eröffnete Klangwelten der besonderen Art; der Sound ging den
Zuhörern nicht mehr aus dem 3. Ohr und wurde ihr Markenzeichen. Die CD mit
dem Live-Mitschnitt ist - glaube ich - inzwischen leider vergriffen.

Aber wenn die CD Ten Years After in einer längst fälligen 2. Auflage
aktualisiert würde als „Twenty Years After“, dann wäre alles gut und dann
nähmen demnächst bestimmt sogar die Erdölpumpen im benachbarten Erdöl-
museum den Rhythm and Blues auf und nickten nur noch in diesem Takt.

Mit diesen schönen Perspektiven also ein Toast auf die nächsten 20 Jahre
und nochmals: Herzlichen Glückwunsch!

Andrea Kaltofen, 13.12.2010



1 Konzertfoto aus 4.536 Gummibärchen

Sie sind auch außerhalb des Emslandes keine Unbekanten mehr: Der Objektkünstler Johannes Cordes und der Fotograf Heinrich Jansen. Cordes experimentiert mit einem ungewöhnlichen „Werkstoff“, nämlich Gummibärchen. Am bekanntesten ist seine Bärchen-Version von Andy Warhols Marilyn Monroe. Kein Wunder also, dass sein Atelier in Meppen den Namen „Bärilyn & Co“ trägt.

Heinrich Jansen errang mit dem Foto von Eric Bibb (aufgenommen im

Heimathaus Twist 2003) bei einem Wettbewerb der Zeitschrift FOTOHITS zum Thema „Available Light“ mit 2447 Einsendungen den 10. Platz. Ein toller Erfolg für ein Konzertfoto. Cordes war von diesem Foto so angetan, dass er es als Vorlage für ein neues Objekt wählte. 4.536 Gummibären verarbeitete er hierfür, wobei jeder einzelne Bär bis zu sieben Farbaufträge bekommen musste, um einen realistischen Eindruck zu erzielen. 18.000 Einfärbungen und rund 180 Stunden Arbeitsstunden stecken in diesem Werk.

Ein Vulkan – ein Seelenhighway

CeeCee James



Samstag · 12. Februar · 20:00 Uhr · VVK: 13,- € AK: 15,- €

In Kanada gibt es in Sachen Blues so einiges zu entdecken. Gut informierte Insider (hallo Manfred) wussten es schon viel früher. Aber nun sind wir „normalen“ Bluesfans dran.

Dieses Mal mit Cee Cee James. Diese leidenschaftliche Frau sammelt seit zwanzig Jahren Preise und Auszeichnungen wie andere Briefmarken. Nur zwei Beispiele: Los Angeles Independent Artist of The Year und Beste Bluessängerin sowie Best Bluessongwriterin.

Die Konzertbesucher überschlagen sich in der Begeisterung. Sie singt

den Blues mit einer unbändigen Leidenschaft. Sie haut dich um und baut dich wieder auf. Sie gibt in jeder Show 110 %. Eine Frau, die geboren wurde, den Blues zu singen.

Wer so eine Art Barblues erwartet ist völlig falsch. Power und Leidenschaft sind angesagt. Cee Cee James singt eigene Songs und haucht alten Klassikern neues Leben ein.

Die Band:

Chris Leighton: dr; Dan Mohler: b;

Cee Cee James: voc;

Rob „SlideBoy“ Andrews: Slide, rhythm guitar; Karl Mofitt: guitar

Gesehen, gehört und gebucht

Irish Stew

Samstag · 19. Februar · 20:00 Uhr · VVK: 13,- € AK: 15,- €

Wenn man so einiges an Musik gehört und gesehen hat – es geht in die mehreren Tausende – dann ist schon etwas „abgebrüht“ und nicht mehr so leicht zu begeistern. Aber bei Irish Stew war es eben anders. Gesehen – gehört und sofort gebucht. Diese Irish Folk Band spielt die beliebte Musik von der grünen Insel mit einer Begeisterung, die einfach sofort ansteckend ist. Die alten Songs werden auf eine unwiderstehliche Weise lebendig. Großartig!

Die Wurzeln dieser Band liegen in „Till Nine“, deren Sänger Günter Koch war. War – weil es ihn für drei Jahre in die USA verschlug. Dort lernt er eine Folkband – Carrol & The Bogarts kennen und ist bald dabei. Und lernt viel dazu. Das Kneipenmilieu fordert schon den ganzen Mann.

2000 – zurück in Deutschland – gründet er Irish Stew. Sechs Musikerinnen und Musiker spielen Fiddle, Mandoline, Bodhran, Schlagzeug Cello und Gitarre und beherrschen bravurös mehrstimmigen Gesang. Das Ganze ergibt den unverwechselbaren Sound von Irish Stew.

Die Band ist sofort ganz dabei und kann locker mithalten mit Bardic, Paddy Goes To Holyhead oder Battlefield. Schon nach wenigen Takten feiert das Publikum die Band und sich.

Es ist einfach begeisternd und mitreißend.

Die Band. Imke Froben: Cello, voc; Kaus Gretsista: Guit, voc; Birgit Heydel: Fiddle, Stefanie Horn: voc; Günter Koch: Voc, Guit, Boghran; Ingo Meyer: drums



Heimathaus zum Einpacken, Mitnehmen, Verschenken, ...

HeimathausForSale



- 1 Der schwarze Kaffeepot „Blues Nights Live“, Material Porzellan, ein edles Gefäß für **4,- €**
- 2 Der kleine Schluck „Raffiniertes Erdöl“ (HKT), die kleine Flasche für Sammler und Trinker für **1,- €**
- 3 Das „Blues Nights Live“ Streichhölzer für **0,10 €**
- 4 Das „Blues Nights Live“ Skat-Spiel für **2,00 €**
- 5 BLUESmus, die bluesige Heidelbeerkonfitüre **3,80 €**
- 6 BLUESjuice, der bluesige Rotwein **12,00 €**
- 7 Das elegante, wiederbefüllbare Feuerzug “Blues Nights” **3,50 €**

Wednesday Evening Blues

WEB

jeden Mittwoch
von 20:00 – 23:00 Uhr
auf der ems vechte welle
im Wechsel...



Bluestime

mit Manfred Borggreve (2 mal monatlich)



Spoonful

mit Blues-Jockey Hardy Klein



Rack This House

mit Bernd Schulte

Hier spielt der Blues!



Der größte kleine Sender **95.6** **95.2** **99.3** MHz und im Kabel
www.emsvechtewelle.de

65 – kein bisschen weise, aber tief im Blues

MILLER ANDERSON

Samstag · 26. Februar · 20:00 Uhr · VVK: 14.- € AK: 16.- €



Mitte der sechziger Jahre erscheint ein Gitarrist und Sänger in der britischen Blueszene, der von da an nicht mehr wegzudenken ist: Miller Anderson. Der Schotte ist anfangs in Bands tätig, an die man sich heute kaum noch erinnert. Aber mit der Keef Hartley Band und Woodstock ist er in der sich entwickelnden Oberliga angekommen. Der erste Soloversuch ging einigermaßen daneben, ebenso mit der eigenen Band. Von Musikmachen leben bedeutet auch Kompromisse einzugehen. Bluesmäßig abwegig aber lehrreich sind die Jahre mit T. Rex, Donovan und Yes. Der Blues ist wieder angesagt bei Stan Webb's Chicken Shack, etwas heftiger

bei Mountain, etwas poppiger bei Spencer Davis und richtig bluesig mit Pete York, Chris Farlow als Superblues. Auf seinem musikalischen Weg arbeitet er mit Jon Lord, Deep Purple und Roger Chapman. Im neuen Jahrtausend bleibt der Blues seine wirkliche Berufung.

Neben seiner eigenen und nunmehr erfolgreichen Band kennen wir ihn auch von „The British Blues Quintett. Die Summe ist: Dem Mann kann keiner mehr was vormachen. Aber er und seine britische Band spielen uns einen wirklich guten Blues.

Was mehr wollen wir? Noch mehr Blues – noch mehr Miller Anderson.



Foto Heinrich Jansen

Zum 38. Mal in Twist – wer war noch nicht da?



Simon & Garfunkel

Revival Band
Special guest: Tangarine

Samstag · 5. März · 20:00 Uhr · VVK: 15,- € AK: 17,- €

Die endlose Geschichte geht weiter. Was wäre ein Heimathausprogramm ohne diese famose Band? Siebenunddreißig Mal war die Band bei uns und jedes Mal ausverkauft. Das hat einen ganz einfachen Grund. Die fünf Männer sind eine Klasse für sich und die Songs auch.

Eben diese Songs werden genial und kongenial auf hohem musikalischen Niveau gespielt. Die Band ist auf jeder Position mehr als gut besetzt.

Es ist nicht nur Cecilia die begeis-

tert. Wenn Mrs. Robinson The Boxer trifft tobt die Hütte.

Ein Hit folgt dem nächsten. Einfach kommen und genießen.

Erstmals auf der Heimathausbühne das Duo Tangarine. Kennt kaum jemand. Das wird sich ändern. Tangarine ist die Fortsetzung von Simon & Garfunkel und Everly Brothers in das 21. Jahrhundert. Die Brüder Arnout und Sander Brinks haben diese Lektionen gelernt, tief aufgenommen und bringen Erstaunliches musikalisch zu Tage.



Feelin
groovy

Für unsere Kinder das Beste
Puppentheater Dagmar Selje spielt:



Die Bremer Stadtmusikanten

13. März · 15. 00 Uhr

Eintritt für Groß und Klein: 3.50 €

Wer vorbestellen möchte: Andrea Heijnen
05936/6223 und Ulrike Speck 05936/6922

Wer kennt nicht dieses wunderbare Märchen der Gebrüder Grimm. Die Geschichte von Esel, Katze, Hund und Hahn, alt geworden und scheinbar unnütz. Aber die Vier wissen sich zu wehren, besser sie rennen davon um dem Tod zu entgehen. Zum Schluss erobern die Vier noch ein Räuberhaus und leben fröhlich weiter. Das ist im Kurzstil die Geschichte, die von den Puppenspielern mit Augenzwinkern und viel Musik sehr vergnüglich in Szene gesetzt wird. Für Erwachsene Erinnerung an Kindertage, für unsere Kinder ein wunderbares Erlebnis. Viel besser als Fernsehen.

Was uns erreichte im

Gästebuch oder per email

13.11.2010 - leo luesing-hauert
(www.bluesnights.de)
Ein starker Auftritt von Thorbjorn Risager mit Band. Die würde ich gerne nochmal im Heimathaus hören.

Einige Fotos vom Auftritt auf meiner website.
Gruss an das Team
Leo Luesing-hauert

07.09.2010 - Seldom Sober
Company (www.seldomsober.de)
Liebe Heimathaus-Macher, vielen Dank für die Möglichkeit, nun bereits das zweite Mal bei Euch auftreten zu dürfen. Wie immer ist die Organisation perfekt und auch an der ganzen Künstlerbetreuung merkt man, dass diese Euch wichtig sind. Uns hat es viel Spaß gemacht und wir kommen jederzeit gern wieder.

Herzliche Grüße aus Halle (Saale)
Michael Proschek
Seldom Sober Company

02.09.2010 - Nadine
...gestern gab es wieder einmal Irish Folk...ein insgesamt sehr schöner Abend mit der Seldom Sober Company, absolut professionelle Musiker, ein begeistertes Publikum! Perfekt wäre der Abend allerdings gewesen, wenn auch der "Veranstalter" (liebes Heimathaus Team!) aufgrund eines vollen Hauses ebenso zufrieden hätte sein können...ALSO KLUGE MENSCHEN:

AB INS HEIMATHAUS!!! Für mich gab es noch kein Event, das mich enttäuschte... !
Grüße aus dem Orte
Nadine

25.08.2010 - Uli Eisner (www.ulieisner.de)

Kann es sein, dass Eure Website - respektive das Programm - nicht mehr so ganz aktuell sind? Wir haben Ende August, Euer Programm geht nur bis Mai und wir sollen mit Vincent Rocks kommenden Januar bei Euch spielen

02.08.2010 - Angelika Weißschädel
Wo kann ich die aktuellen Konzerttermine finden? Auf dieser Homepage geht's nur bis Mai 2010.

12.07.2010 - Regina
Hallo, wollte nur mal fragen, ob das Konzert mit der Seldom Sober Company am 3.9.2010 stattfindet. Ich habe den Termin auf deren Website gesehen, aber bei Euch steht noch nichts. Es sind ja nur noch 7 Wochen.

Heimathaus Twist Januar 2011 - Juni 2011

JANUAR . 11

sa 1.
so 2.
mo 3.
di 4.
mi 5.
do 6.
fr 7. B. B. & The Blues Shacks
sa 8.
so 9.
mo 10.
di 11.
mi 12.
do 13.
fr 14.
sa 15. Smokie's Alan Silson and Band

so 16.
mo 17.
di 18.
mi 19.
do 20.
fr 21.
sa 22.
so 23.
mo 24.
di 25.
mi 26.
do 27.
fr 28.
sa 29. Vincent Rocks
so 30.
mo 31.

FEBRUAR . 11

di 1.
mi 2.
do 3.
fr 4.
sa 5.
so 6.
mo 7.
di 8.
mi 9.
do 10.
fr 11.
sa 12. Cee Cee James
so 13.
mo 14.
di 15.

mi 16.
do 17.
fr 18.
sa 19. Irish Stew
so 20.
mo 21.
di 22.
mi 23.
do 24.
fr 25.
sa 26. Miller Anderson
so 27.
mo 28.

MÄRZ . 11

di 1.
mi 2.
do 3.
fr 4.
sa 5. Simon & Garfunkel Revival Band
so 6.
mo 7.
di 8.
mi 9.
do 10.
fr 11.
sa 12.
so 13. Theater für Kinder
mo 14.
di 15.

mi 16.
do 17.
fr 18.
sa 19.
so 20. Usch Hollmann, Claudia Sandkötter
mo 21.
di 22.
mi 23.
do 24.
fr 25. Green Mac
sa 26. Klæptn
so 27.
mo 28.
di 29.
mi 30.
do 31.

Der Kalender für die Pinwand

fr 1.
sa 2. A Journey Through The Past
so 3.
mo 4.
di 5.
mi 6.
do 7.
fr 8.
sa 9.
so 10.
mo 11.
di 12.
mi 13.
do 14.
fr 15.

sa 16. Fish
so 17.
mo 18.
di 19.
mi 20.
do 21.
fr 22.
sa 23.
so 24.
mo 25.
di 26.
mi 27.
do 28.
fr 29.
sa 30. Blues Festival

so 1.
mo 2.
di 3.
mi 4.
do 5.
fr 6.
sa 7.
so 8.
mo 9.
di 10.
mi 11.
do 12. Guru Guru
fr 13.
sa 14. CCR
so 15.

mo 16.
di 17.
mi 18.
do 19.
fr 20.
sa 21.
so 22. Stable Roof Jazz Band
mo 23.
di 24.
mi 25.
do 26.
fr 27.
sa 28.
so 29. Rod Piazza
mo 30.
di 31.

mi 1.
do 2.
fr 3.
sa 4.
so 5.
mo 6.
di 7.
mi 8.
do 9.
fr 10.
sa 11.
so 12.
mo 13.
di 14.
mi 15.

do 16.
fr 17.
sa 18.
so 19.
mo 20.
di 21.
mi 22.
do 23.
fr 24.
sa 25.
so 26.
mo 27.
di 28.
mi 29.
do 30.

APRIL . 11

MAI . 11

JUNI . 11



jeden 2. Dienstag in den ungeraden Monaten · 19:00 Uhr

Oldtimerfreunde Twist

Die Oldtimerfreunde Twist, eine Abteilung des Heimatvereins Twist, haben sich mit der ersten Oldtimerschau großartig ins Gespräch gebracht. Und sie machen weiter. Das ist gut, lobenswert und bewahrt ein Stück aktueller Geschichte unserer Region. Die Oldtimer treffen sich regelmäßig an jedem 2. Dienstag in den ungeraden Monaten um 19.30 Uhr im Heimathaus. Dort wird gefachsimpelt, Ausfahrten geplant, Ersatzteile getauscht... Jedermann ist herzlich willkommen.

Kontakt:
Heinz Deters, Eichenweg 2a,
Tel. 05936/3500.

Die Oldtimerfreunde suchen Fotos, die Twister mit ihren Oldtimern zeigen. Diese sollen dann ausgestellt werden. Kontakt: Martin Hasenbank, Birkhahnapotheke Twist. Schauen Sie doch mal in alte Sammelkartons, in Omas Fotoalbum...

Aufgepasst! Das ist für Frauen
Eine und noch eine von den ehemals fünf frechen Frauen – Usch Hollmann und Claudia Sandkötter

„Sei wie das Veilchen im Moose..“

Einhundert Jahre Erziehung der Frauen

Sonntag · 20. März · 16:00 Uhr · VVK: 9,- € Tageskasse: 11,- €



mit der Erziehung der Frauen beschäftigt. Unsere – also die Männer – Versuche blieben irgendwo zwischen Küche und Bett hängen. Und noch schlimmer, manches wurde ein echter Rohrkrepiierer. Mit anderen Worten, wir Männer wurden Gegenstand der Erziehung, gewollt oder ungewollt.

Die zwei frechen Frauen haben mal kurz die 100 Jahre Frauenerziehung durchgearbeitet. Da gab es schon weise Empfehlungen: Sittsam, bescheiden und rein sollen die Frauen sein.

Oder: wer sich nicht wehrt kommt an den Herd. Sind die drei großen Ks (Kinder, Küche, Kirche) noch gültig? Oder heißt es aufmucken statt sich zu ducken?

Wir haben große Erwartungen an den Doppelpack Hollmann/ Sandkötter.

Ich weiss noch nicht recht, was bedeutet Veilchen im Moose?

Auch darüber werden wir bestimmt aufgeklärt. Und bestimmt kann man lachen. Viel.

Da hatten wir uns schon an die eine freche Frau Usch Hollmann gewöhnt. Ihre Spitzen und Seitenhiebe, ihre Ironie und Treffsicherheit und das befreiende Lachen. Und nun kommen tatsächlich zwei von den seinerzeitigen Fünf frechen Frauen.

Das Thema gefällt uns Männern so auf den ersten Blick ganz gut. Würde ja auch Zeit, dass sich mal jemand

Peter Green und Fleetwood Mac stehen Pate

GREEN Mac

Freitag · 25. März · 20:00 Uhr · VVK: 12,- € · AK: 14,- €

Achtung: Unser Angebot Green Mac und Klapton zusammen für schlappe 20,- €

Der britische Bluesbomm der sechziger Jahre hat so einige Größen hervorgebracht – bekannte, erfolgreiche und solche, die es trotz musikalischer Fähigkeiten nicht nach ganz oben geschafft haben. Fleetwood Mac zu Zeiten von Peter Green war außerordentlich erfolgreich und Peter Green auch gewissermaßen stilbildend. Im Dunstkreis dieser Band sind die Männer von Green Mac musikalisch aufgewachsen und seit einigen Jahren weltweit unterwegs. Der Bandname deutet schon an, worum es musikalisch bei Green Mac geht: Blues im Sinne von Peter Green und den frühen Fleetwood Mac. Nun

ist Green Mac keineswegs eine Coverband, obwohl sie natürlich Peter Greens Blues im Gepäck hat. Die vier Männer lassen auch Hendrix Ideen einfließen und schließlich sind sie musikalisch auch eigenständig.

Wenn man auch bislang nur in Insiderkreisen die Namen kennt, als Green Mac werden sie auch über die englische Szene hinaus bekannt werden.

Die Band: Dusty Miller, ein virtuoser Gitarrist; Steve Harrop: spielt mehr als ein Dutzend Instrumente; Trevor Birkinshaw: dieses Mal am Bass und Peter Tallent, das rhythmische Rückgrad als Drummer.



Wir machen Ihnen, Euch und uns eine große Freude



A TRIBUTE TO
**ERIC
CLAPTON**
Klaeptn

Samstag · 26. März · 20:00 Uhr · VVK: 15,00 € · AK: 17,00 €

Achtung: Unser Angebot Green Mac und Klapton zusammen für schlappe 20.- €

Vor gut einem Jahr war Klapton im Heimathaus zu Gast. Viele hatten schon Bedenken mit Blick auf das übergroße Vorbild. Ist es nicht vermessend, den Eric Clapton „nachzuspielen“?

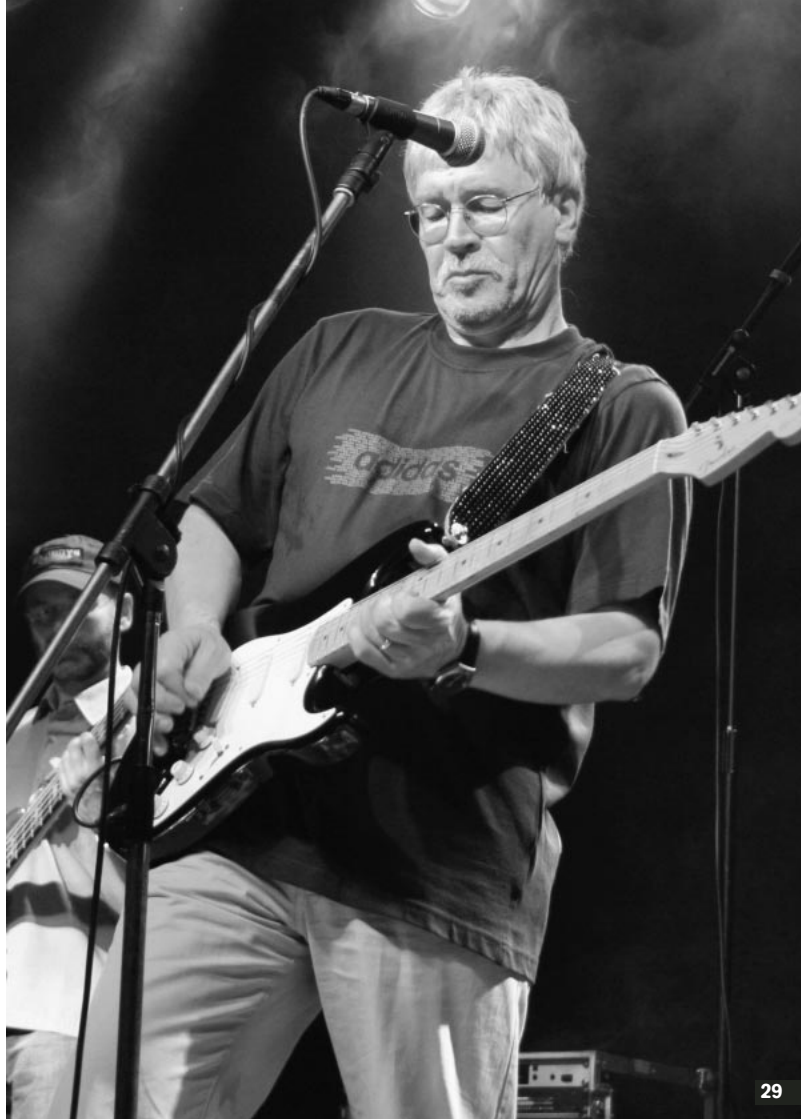
Nach 150 Minuten „Tribute to Eric Clapton“ gab es nur eine Meinung: Die Band muss wiederkommen. Na bitte: Da ist sie.

Der Klapton und seine Band sind einfach so gut, dass man fast auf das Original verzichten möchte. Wenn der Klapton Klaus mit verschlossen

Augen tief in sich hineinkriecht und die ersten Töne White Room ankündigen, wenn After Midnight sich in die Ohren schleicht, wenn das Leslie bei Badge aktiviert wird, dann ist es schlicht ein großartiges Musikerlebnis.

Einst sprühten die Fans „Clapton is God“ an Londons Ubahnwände. Wir sind überzeugt „Klapton is good“ und das gilt auch für seine kongenialen Mitmusiker.

Hello Old Friend



Die Zeit, Leben und Sterben der Janis Joplin

A Journey Through The Past with Janis

von und mit Kozmic Blue

Samstag · 2. April · 20:00 Uhr · VVK: 15,00 € · AK: 17,00 €

Maggie Mackenthun und Gert Sagemüller haben die Zeit um und das Leben der Janis Joplin akribisch erforscht, zum Teil mit Hilfe von befreundeten Musikern wie Wolfgang Niedecken von BAP. Geschichten, Fakten, Fotos, Filmsequenzen und viel Livemusik stellen das Leben der nur siebenundzwanzig Jahre alt gewordenen Ausnahmesängerin dar. Selbst gut informierte Fans werden einiges Neues und Verblüffendes über Janis und ihr Leben mit Sex, Drugs and Rock'n'Roll erfahren. Die Kozmic Blue Leute haben die zur Zeit am besten recherchierte Lebens- und Sterbensdokumentation erarbeitet.

Dabei ist es kein trockener Vortrag. Es ist die multimedial lebendige Erinnerungsshow an Janis Joplin.

Man hört viel Unbekanntes. Natürlich die großen Songs der Künstlerin

kongenial von Maggie gesungen und auf der Bühne gelebt. Man hat Janis Songs entdeckt, die sie gesungen aber nie auf Platte veröffentlicht hat. Maggie singt sie uns. Die Band spielt sie uns. Wir lernen die musikalischen Vorbilder und Einflüsse des Janis Joplin kennen.

Schließt man die Augen oder auch nicht: Janis ist zwei Stunden sehr lebendig, verblüffend lebendig. Mit ihrer tiefgehenden Musik, Gänsehaut garantiert. Zum Schluss zwinkert uns Lebenden Janis von der Leinwand zu und wir hören ihr einmaliges Lachen.

Diese Show ist ein großer Wurf der Kozmic Blue Leute. Eine Großtat. Ausverkaufte Häuser auf unserem Kontinent sind die Anerkennung.

Für diesen Abend ist die Diele des Heimathauses durchgehend bestuhlt.





Das ist ein Hammer – ein kleine Sensation

Fish

Samstag · 16. April · 20:00 Uhr · VVK: 22,00 € · AK: 25,00 €

Die Fishhead akustic Tour 2011 macht einen Stop im Heimathaus Twist. Wer hätte das gedacht!

Zur Erinnerung: Die britische Prog-Rock Band Marillion hatte einst einen charismatischen Frontmann und Sänger, eben Fish. Nachdem dieser keine Entwicklungsmöglichkeit mehr in der erfolgreichen Band Marillion sah, ging er eben andere Wege. Auch solistisch.

2010 war Fish mit der akustic Tour sehr erfolgreich. Darum in 2011 wieder einige Konzerte in Deutschland und wir sind dabei.

Diese akustischen Konzerte ver-

sprechen Stunden voller guter Laune, herrliche Balladen und große Hits. Ohne Netz und doppelten Boden legt Fish seine musikalische Seele in die Hände seiner Zuhörer. Das macht ihn so sympathisch und einmalig

Fish präsentiert unplugged arrangierte Versionen alter und neuer Songs. Die großen Meisterwerke seiner langen musikalischen Geschichte werden unverwechselbar in Szene gesetzt.

Fishhead akustic Tour 2011 – ein musikalischer Hörgenuss besonderer Art.



Es bleibt dabei, mit Blues in den 1. Mai

Das kleine, große

Blues

FESTIVAL

Samstag, 30. April • 19.00 Uhr

VVK: 18,00 € Abendkasse: 21,00 €

Eamonn Mc Cormack

(Irl)

Jessy Martens & Jan Fischer's Blues Support

(D)

JW Jones & Band

(Can)



J.W. Jones Band

Das wird eine lange Bluesnacht über die noch lange an den Feuern erzählt werden wird.

Ich werde mir die Füße waschen, falls man diese mir zum Schluss küssen möchte.

Um 19.00 Uhr kommt eine Ire auf die Bühne, der nach vielen Jahren „on the road“ sein Pseudonym abgelegt und den echten Namen angelegt hat. Diesen Eamonn kennen schon viele. Er wohnte auch schon einige Zeit im Emsland als Untermieter und nicht alle sind gut auf ihn zu sprechen. Im

Heimathaus war Eamonn mindestens drei Mal. Jedenfalls hat er sich vor einigen Jahren in die Welt begeben, wollte die ganz große Karriere starten in Japan oder so. Dort war er auch und an vielen anderen Orten. Nun ist er zurück in Europa, ein bisschen geläutert aber keineswegs leiser. Mit seinem Trio haut er den Bluesrock raus, als hätte er ihn selbst erfunden. Und „Rocktimes“ schreibt lange begeisterte Konzertkritiken. Eamonn kann auch Boogie und auch die leiseren Töne.



BluesFESTIVAL

Jessy Martens & Jan Fischer's Blues Support

So gegen 21 Uhr kommt dann „eine Stimme zum Niederknien“. Jedenfalls ist auch das deutsche Blues-zentralorgan „Blues News“ total überzeugt von Jessy Martens. Die Lady kommt in Begleitung des famosen Jan Fischer's Blues Support. Übrigens eine Band, die allein schon ein Konzert wert wäre.

Erst mal die Besetzung: Jessy Martens: voc, Jan Fischer: piano; Martin Friedenstab: guit; Andrew Krell: bass und Christian Kolf: drums. Dieses Fünferpack packt den Blues aus, als hätten sie ihn erfunden. Jedenfalls singt Frau Martens den einen oder anderen Bluesgassenhauer wie aus einer Frischzellenkur. Und dann diese Stimme. Ich kann es ja nur schreiben, aber man muss sie gehört haben. Wenn sie so weiter macht, dann hat sie den Anspruch auf den Thron der Blueskönigin. Diese junge Frau ist in ihren jugendlichen Jahren von zweindzwanzig schon kreuz und quer durch die Republik und dem angrenzenden Europa gegeist und überall hörbare Spuren hinterlassen. Aber wie schon geschrieben, der Jan Fischer und seine Band können es auch gut ohne diese Lady. Auch diese Nordlichter sind vom Blues besessen. Und können ihn auch verdammt gut. Jedoch mit dieser Lady wird der Genuss des Blueskonsumenten vervielfacht.

JW Jones & Band



Die Zeit geht weiter und so gegen 23 Uhr erscheint der beste Blueskanadier (sagt Manfred und der weiß es) auf der Bühne. Natürlich mit seiner kanadischen Band. JW Jones, Sänger, Songschreibern und Gitarrist ist gemeint. Das o. g. Zentralorgan schreibt gleich mehrere Seiten über diesen Mann. Das kann ich aus Platzgründen leider nicht. Seine Sonderklasse bestätigen Kompetenzen wie Hubert Sumlin, Rod Piazza, Little Charlie...Also wird Manfred doch wohl richtig liegen. Dass so eine Kapazität Auszeichnungen und Preise sammelt ist klar. JW (Joshua Wynn) ist noch so jung, dass er seine Wohnung erweitern und eine Putzfrau zum Blankpolieren der Pokale einstellen muss. Liebe Leserin, lieber Leser, wissen Sie was? Sie lesen einfach Bluesnews Oktober 2010 und ich hör auf zu schreiben.

Aber das muss noch gesagt werden: Es wird gegrillt, es gibt offenes Feuer und frisches Brot aus dem Backhaus. Und hoffentlich viele gute Gespräche mit netten Mitmenschen.

Jessy Martens



Die Miterfinder des Krautrock

Guru Guru

Donnerstag · 12. Mai · 20:00 Uhr · VVK: 15,00 € · AK: 18,00 €

KRAUTROCK IM HEIMATHUAS TWIST

Wer hätte das gedacht! Ende der sechziger/Anfang der siebziger Jahre war die Klassifizierung „Krautrock“ eine fast abfällige Bezeichnung für westdeutsche Bands der experimentellen und improvisatorischen Rockmusik. Angeblich hat der berühmte Radiomoderator diese Bezeichnung erfunden.

Heute – auch mit amerikanischer Hilfe – ist es fast ein Ehrentitel, zumindest wenn man am Anfang dabei war. Und das was Guru Guru, die Band des Gründers Mani Neumeier, liebevoll auch Elektrolurch genannt. (So ein berühmter Titel der Band)

Es ist schon bewundernswert mit welcher Vitalität und Energie auch noch nach über vierzig Jahren Bandgeschichte die vier Männer ihre Konzerte auf die Bühne bringen. Ein Konzert von und mit Guru Guru ist auch eine Reise durch vierzig Jahre deutsche Rockgeschichte.

Das runderneuerte Flaggschiff des Deutschrock elektrolurcht eine sphärisch groovende Musik mit

Wurzeln im warmen Rockhumus und integrierten indischen und afrikanischen Einflüssen.

Zwar ist Mani Neumeier schon siebenzig Jahre und mancher wäre gern noch so agil und lebendig. Von wegen Rente mit siebenundsechzig. Er steht als „Denkmal“ im Wachsfigurenkabinett in Tokyo neben Hendrix und Zappa, ist aber auf der Bühne so lebendig wie sei eh und je. Neumeier – Schlagzeuger der Extraklasse, Klangforscher, Althippie, Schamane und Rockmusiker – hat mit Guru Guru Musikgeschichte geschrieben.



Kein Programm ohne sie

CCR

Revival Band



Samstag · 14. Mai · 20:00 Uhr · VVK: 15,00 € · AK: 17,00 €

Ohne diese famose Band wäre das Heimathausprogramm lückenhaft, unvollständig. Peter Wilcek und seine Leute sind - um es schlicht zu sagen - einfach die kontinentalen Erben dieser amerikanischen Band CCR mit den unglaublichen Hits.

Wer diese Stimme hört, der könnte auf die Idee kommen, John Fogerty's Vater hätte sich wenigsten

ein paar Tage in Deutschland aufgehalten. Alles nur Erfindung. Peter ist nicht der Halbbruder von John. Obwohl wenn man ihn hört.....

Werbung für diese Band? Völlig unnötig! Was die Band spielt? Einen Hit nach dem anderen in der beliebten CCR-Art, in der bewährten CCR-Revival originaltreuen Weise.

Der Frühling ist schon da

STABLE ROOF JAZZBAND

Sonntag, 22. Mai · 10:30 Uhr · VVK: 12.- € · Tageskasse: 14.- €

Frühstück bitte unter 05936/2382 vorab bestellen!

Na klar, die Band kennen wir. Sie war schon zwei Mal bei uns. Das Heimathaus team wünschte sich diese Band und viele unserer Gäste auch. Das alles zu Recht, denn diese Band ist von exzellenter Qualität. Das schreibt die Rheinische Post: „Old-Time-Jazz-Kracher explodieren.... Freunde von New-Orleans-Jazz kamen dabei ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber fließenden Swings. Der ganze Saal, alles bewegte sich in dem von der Stable Roof Jazzband vorgegebenen Rhythmus. Viel Applaus gab es für dieses Konzert, an

dem auch Jazzgrößen wie Louis Armstrong und Duke Ellington ihre helle Freude gehabt hätten nach dem Motto: All That's Jazz.“

Dann kann man kaum was hinzufügen. Höchstens die Besetzung der Band: Hans Herwarth: Posaune; Will van Gessel: Klarinette, Voc, Bluesharp; Erwin Schoen: Klarinette, Saxophone, Banjo, Kontrabass, Voc; Ton van Brussel: Kornett, Voc; Jan de Jong: Banjo, Guitar, Voc; Ben Werver: Kontrabass und Gees Heegstra: Schlagzeug.



Im letzten Augenblick erwischt –
exklusiv in Deutschland

Rod Piazza

& The Mighty Flyers (USA)

Support: Harp Mitch & The Bluescasters (D)

Sonntag · 29. Mai · 19:00 Uhr · VVK: 17,00 € · AK: 20,00 €



Also Freunde und Freundinnen, das ist ein echter Hammer. Eine der Weltbesten Bluesbands kommt ins Heimathaus. Das einzige Konzert in Deutschland von Rod Piazza & The Mighty Flyers.

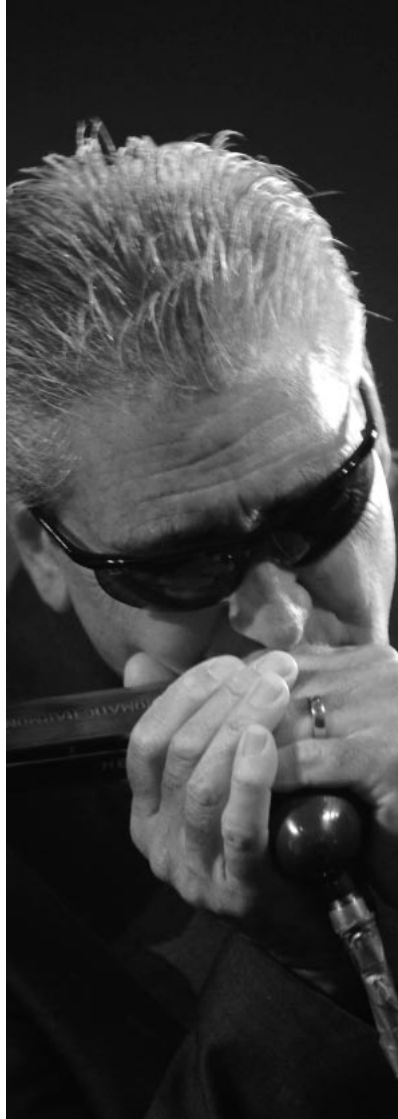
Ein riesiges Danke an Martin Liening und Michel Zwiers und dem besonders. Michel Zwiers ist ein großer Piazza Fan und hart von der Europatournee außer Deutschland dieser Band „Wind bekommen“. Er verhandelt mit der Agentur und bringt uns in Verbindung mit diesen freundlichen Bluesleuten. Eigentlich

ist Piazza finanziell für uns eine Nummer zu groß.

Eigentlich – aber wir konnten uns einigen und Honey, die Frau diese großen Bluesmannes und wirtschaftliche Chefin, hat dann auch zugestimmt. Der weg zum Twist ist frei.

Aber es kommt noch dicker: Mit Harp Mitch & The Bluescasters gibt es noch eine weitere Band. Damit es dann nicht zu spät wird – schließlich ist Montag Arbeitstag – beginnen wir schon um 19. 00 Uhr.

Rod Piazza ist zumindest bluesmäßig ein alter Hase. Er hat mehr Erfahrung und mehr Platten eingespielt als so manch anderer großer Bluesmann. Mehr als Otis Span, Walter Horton, Sony Boy Williamson. Und auch mehr Preise gewonnen. Jahr für Jahr ist er nominiert und meisten gewinnt er auch die begehrten Awards. Übrigens gehört seine Frau Honey Alexander auch zu Band (piano). Die hat er bei Otis Span kennen gelernt....



Zwar hat Rod noch nicht 1947, sein Geburtsjahr, noch nicht den Blues gehabt, aber in den sechziger Jahren hat es ihn dann voll erwischt. Mit seinen äußerst kompetenten Mighty Flyers ist nun auch schon dreißig Jahre unterwegs. Rod und seine Band gelten als eine der besten Bluesbands überhaupt: Frisch, swinging, geschmackvoll, aufregend und kreativ.



Seitenweise könnte ich nun Lobeshymnen zitieren und schreiben. Aber schaut doch mal selbst ins Internet.

Eröffnet wird der Abend von Harp Mitch & The Bluescasters. Das ist eine holländisch – deutsche Viererformation. Sie haben den Blues nicht neu erfunden aber es hört sich so an.

Denn die vier sind mit Begeisterung dabei. Texas Blues, Jump Blues, Slow Blues und die unverzichtbare Prise Nederblues, das sind so die berühmten Schubladen. Die eigentlich nie so recht passen. Diese Band kann aus einem Traditionell ein Rockmonster schaffen. Und Balladen, steinerweichend. Ach ja, den Spaßfaktor haben die vier auch verstanden.

Das wird ein Abend, ein großartiger Saisonschluss.

HEIMATHAUS TW!ST

www.heimathaus-twist.de

LIVEMUSIK

BLUES
BLUES

ROCK
ROCK

FOLK
FOLK

JAZZ
JAZZ

KLASSIK
KLASSIK

THEATER FÜR KINDER